Ehrenamtliches Geländeteam macht in Eppingen sauber

Neue Kippster-Aschenbecher mit Abstimm-Funktion sollen Anreiz zum Umweltschutz geben – Weitere Helfer sind immer willkommen

Eppingen. (rnz) Was von der Gartenschau 2022 geblieben ist, sind nicht nur die Parkflächen in der Innenstadt, sondern auch Ehrenamtliche, die sich Woche für Woche für die Sauberkeit dieser Grünflächen einsetzen. Angeführt von Peter Albert, einem Mitglied des damaligen Geländeteams, engagieren sich aktuell vier Personen, um Müll im öffentlichen Raum zu beseitigen. Außerdem hat die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer laufenden Sauberkeitskampagne zehn sogenannte Kippster-Aschenbecher im Stadtgebiet installiert. Damit soll die Zahl der achtlos weggeworfener Zigarettenstummel deutlich verringert und das Bewusstsein für eine umweltgerechte Entsorgung und eine saubere Stadt gestärkt werden.

Die Kippster sollen ein innovativer, niedrigschwelliger Ansatz sein, um mehr Menschen für die korrekte Entsorgung von Zigarettenresten zu gewinnen.

„Uns ist es ein Anliegen, das Gartenschau-Gelände in dem Zustand zu erhalten, den wir gemeinsam damals geschaffen haben“, sagt Albert. Glasscherben, leere Papiertüten, Verpackungen, Zigarettenstummel, Hundekot oder sogar Hausmüll: All das findet sich regelmäßig in den Grünflächen zwischen Bachwegle und der Wassernase. „Wir sammeln bei jeder Aktion mindestens einen großen Sack Kleinmüll und das mit nur wenigen Stunden Einsatz“, berichtet das Geländeteam. Die Gruppe wird von der IG Klima & Natur unterstützt, die sich vor allem den achtlos weggeworfenen Zigarettenstummeln widmet, denn diese Hinterlassenschaften zählen zu den am häufigsten gefundenen Abfällen im öffentlichen Raum – mit gravierenden Folgen für Umwelt und Gewässer.

Als weitere Unterstützung hat der städtische Bauhof nun zehn sogenannte Kippster-Aschenbecher an frequentierten Plätzen in der Stadt angebracht. Das Besondere an den Kippstern ist die spielerische Abstimm-Funktion: Im oberen Bereich der Box wird eine plakative Frage gestellt – beispielsweise zu aktuellen Themen oder Interessen. Raucherinnen und Raucher können mit ihrer Zigarette abstimmen, indem sie die Stummel in eine von zwei getrennten Kammern einwerfen. Der aktuelle Abstimmungsstand ist von außen sichtbar und sorgt so für Unterhaltung und ist zugleich Anreiz, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Eine Initiative aus der Bürgerschaft setzt sich Woche für Woche ehrenamtlich für die Sauberkeit in Eppingen ein. Fotos: Stadt Eppingen

Um das Engagement langfristig aufrechterhalten zu können, sucht das ehrenamtliche Geländeteam weitere Unterstützerinnen und Unterstützer. Wer sich gerne in der Natur bewegt, etwas für ein sauberes Stadtbild tun möchte und sich vorstellen kann, ein paar Stunden im Monat aktiv zu werden, ist willkommen. Die Gruppe trifft sich jeden Freitag um 9 Uhr am Stadtpavillon. Interessierte können sich per E-Mail an l.koser@eppingen.de bei der Stadtverwaltung melden. „Jede helfende Hand ist ein Gewinn für die Umwelt und die Gemeinschaft“, fordern die Akteure zum Mitmachen auf.